



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Sparte Information & Consulting

Konjunkturbericht 2021

Wien, März 2021

www.kmuforschung.ac.at

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Sparte Information & Consulting durchgeführt.



Verfasserinnen des Berichts

Karin Gavac (Projektleitung)
Cornelia Fürst

Internes Review / Begutachtung

Thomas Oberholzner

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für Rückfragen zur Studie

Mag. Karin Gavac
Tel.: +43 1 505 97 61
k.gavac@kmuforschung.ac.at
www.kmuforschung.ac.at

Mitglied bei:



AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH
KOOPERATION MIT KOMPETENZ

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary	2
1 Unternehmen und Beschäftigte 2020.....	4
2 Entwicklung 2020	7
2.1 Umsatzentwicklung	7
2.1.1 Nominelle Umsatzentwicklung	7
2.1.2 Verkaufspreise	9
2.1.3 Reale Umsatzentwicklung.....	11
2.2 Exportquote	13
2.3 Investitionen	15
2.4 Ausbildungskosten	17
3 Aktuelle Situation 2021	19
4 Erwartungen 2021	21
4.1 Umsatzerwartung	22
4.2 Personalplanung	23
4.3 Investitionsplanung.....	24
5 Spezifische Auswirkungen der Corona-Krise	25
5.1 Betroffenheit der Unternehmen	25
5.2 Strategien / Maßnahmen der Unternehmen und Nutzung von Förderungen.....	29
5.3 Ausblick – Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Einbußen.....	34
6 Anhang	36
6.1 Methodik.....	36
6.2 Verzeichnisse	36

Executive Summary

Entwicklung 2020

Die im Auftrag der Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Österreich durchgeführte Konjunkturerhebung spiegelt für das Jahr 2020 den negativen Einfluss der Corona-Pandemie wider.



+0,7 %
 Beschäftigten-
 entwicklung 2020

Die rund 110.400 Unternehmen der Sparte Information und Consulting beschäftigten im Jahresdurchschnitt 2020 rund 243.700 unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigter). Dies bedeutet ein leichtes Beschäftigtenplus von 0,7 % gegenüber 2019.



-5,4 %
 Nominelle Umsatz-
 entwicklung 2020

Die Umsätze lagen nominell um 5,4 % und preisbereinigt um 5,9 % unter dem Niveau des Vorjahres. Zum Vergleich: Das gesamtwirtschaftliche BIP ist nominell um 5,5 % und real um 6,6 % zurückgegangen.



Exporte
10,6 %
 des Umsatzes

Die Exportquote ist gegenüber den Vorjahren (rd. 14 %) deutlich auf 10,6 % im Jahr 2020 zurückgegangen. Die Exportleistung konzentriert sich auf relativ wenige Betriebe. 21 % wiesen eine Exportquote von mehr als 20 % aus. Demgegenüber hatten 62 % der Unternehmen im Jahr 2020 überhaupt keine Exportumsätze.



Investitionen
4,5 %
 des Umsatzes

Die Investitionen beliefen sich 2020 auf 4,5 % des Umsatzes und lagen damit in absoluten Zahlen (d. h. in €) unter dem Vorjahresniveau. 6 % der Betriebe investierten mehr als 25 % des Umsatzes. Bei 18 % der Unternehmen betragen die Investitionen im Jahr 2020 weniger als 6 % des Gesamtumsatzes. 54 % der Betriebe tätigten im vergangenen Jahr keine Investitionen.



Aus- und Weiterbildung
0,6 %
 des Umsatzes

Für die Aus- und Weiterbildung wurden 2020 0,6 % des Umsatzes aufgewendet.

Aktuelle Situation und Ausblick 2021

Zu Jahresbeginn 2021 wurde eine befriedigende Auftragslage gemeldet. Für das Gesamtjahr 2021 erwarten die Unternehmen ausgehend vom niedrigen Vorjahresniveau Umsatzzuwächse (+5,2 %) mit positiven Auswirkungen auf den Beschäftigtenstand (+5,6 %) und die Investitionen (+14,7 %).

Spezifische Auswirkungen der Corona-Krise

Mehr als die Hälfte der Unternehmen der Sparte Information und Consulting melden in Folge der Corona-Pandemie bzw. deren Eindämmungsmaßnahmen eine negative Wirkung auf die Nachfrage. Bei knapp der Hälfte ist es zu Verschiebungen der Nachfrage gekommen. Rund ein Drittel hat arbeitsorganisatorische Maßnahmen auf Grund rechtlicher Vorgaben eingeführt. Rd. 20 % berichten über Zahlungsausfälle von Kunden.

Die Unternehmen haben mit spezifischen Maßnahmen auf die Corona-Pandemie reagiert. Dabei ist verstärkt auf Online-Kundenkontakt gesetzt worden.

Um die wirtschaftliche Lage zu verbessern, sind diverse Corona-Hilfsmaßnahmen in Anspruch genommen worden. Am häufigsten wurden der Härtefall-Fonds, die Kurzarbeit, der Fixkostenzuschuss sowie Steuerstundungen bzw. die Herabsetzung der Vorauszahlungen genutzt.

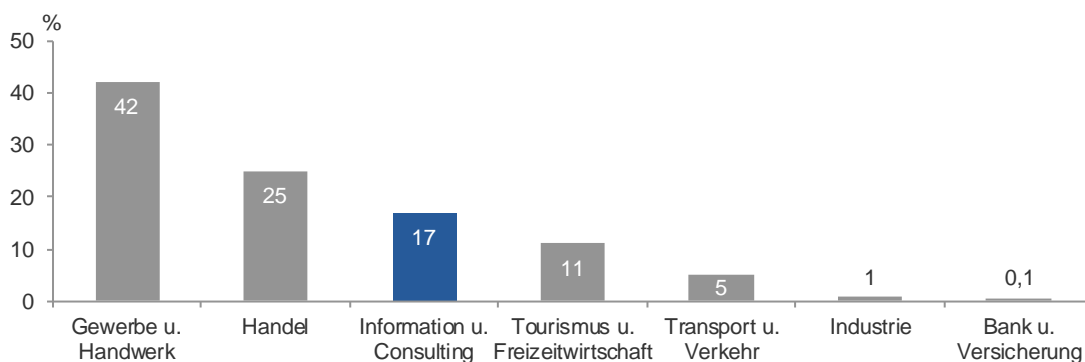
In Bezug auf den erwarteten Zeitpunkt der Rückkehr des Unternehmens zumindest auf ein Auftragsniveau wie vor der Corona-Pandemie zeigt sich eine starke Heterogenität innerhalb der Unternehmen der Sparte Information und Consulting. 39 % gaben an, dass ihr Auftragsniveau nicht (mehr) beeinträchtigt war/ist. Demgegenüber stehen 22 %, die – gerechnet von Februar/März 2021 – mit einer Rückkehr auf ein Auftragsniveau wie vor der Corona-Krise erst in mehr als einem Jahr rechnen.

1 | Unternehmen und Beschäftigte 2020

Die Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammer Österreich weist für die Sparte Information und Consulting per 31. 12. 2020 insgesamt 137.383 Spartenmitgliedschaften aus. Davon sind 110.375 aktive und 27.008 ruhende Mitgliedschaften.

Eine Betrachtung der aktiven Mitglieder zeigt, dass die Sparte Information und Consulting rd. 17 % der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft stellt und damit nach dem Gewerbe und Handwerk und dem Handel an dritter Stelle liegt.

Grafik 1 | Verteilung der aktiven Spartenmitglieder in Österreich nach Sparten in %, 2020



Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Mitgliederstatistik 2020

58 % aller Unternehmen der Sparte Information und Consulting hatten keine unselbstständig Beschäftigten. Diese werden als Ein-Personen-Unternehmen (EPU)¹ bezeichnet.²

¹ Definition: Einzelunternehmen und GmbH der gewerblichen Wirtschaft ohne unselbstständig Beschäftigte (auch ohne geringfügig Beschäftigte). Auf Grund dieser Definition können auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst sein, wenn sie keine eigenen unselbstständig Beschäftigten haben. (Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)

² Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Ein-Personen-Unternehmen auf Basis der Mitgliederstatistik 2019

Die Sparte Information und Consulting beschäftigte 2020 im Jahresdurchschnitt rd. 243.700 Mitarbeiter_innen (inkl. geringfügig Beschäftigter).

Der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie hat den größten Anteil sowohl an den Unternehmen als auch den Beschäftigten. Der Fachverband Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen ist gemessen an der Unternehmensanzahl zwar der kleinste, gemessen an der Beschäftigtenanzahl liegt der Fachverband aber an vierter Stelle.

Tabelle 1 | Anzahl der Fachgruppen- bzw. Spartenmitglieder sowie unselbstständig Beschäftigten¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020

	aktive Fachgruppen- bzw. Sparten- mitglieder ² (Jahresende)	unselbstständig Beschäftigte ³ (Jahresdurchschnitt)
Entsorgungs- und Ressourcenmanagement	6.009	16.400
Finanzdienstleister	6.173	5.700
Werbung und Marktkommunikation	27.395	32.500
Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie	52.699	104.800
Ingenieurbüros	6.399	18.400
Druck	1.301	7.000
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	9.293	23.800
Buch- und Medienwirtschaft	2.894	8.200
Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	4.006	7.300
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1.162	19.600
Information und Consulting	110.375	243.700

¹ inkl. geringfügig Beschäftigte

² Bei der Anzahl der Mitglieder der gesamten Sparte Information und Consulting handelt es sich um die Spartenmitglieder. Diese ergibt sich nicht aus der Summe der Mitglieder der einzelnen Fachverbände. Die Summe der Fachgruppenmitglieder ist auf Grund von Mehrfachzählungen höher. Wenn ein Unternehmen Mitglied in mehreren Fachverbänden der Sparte Information und Consulting ist, wird es für die gesamte Sparte Information und Consulting nur einmal gezählt.

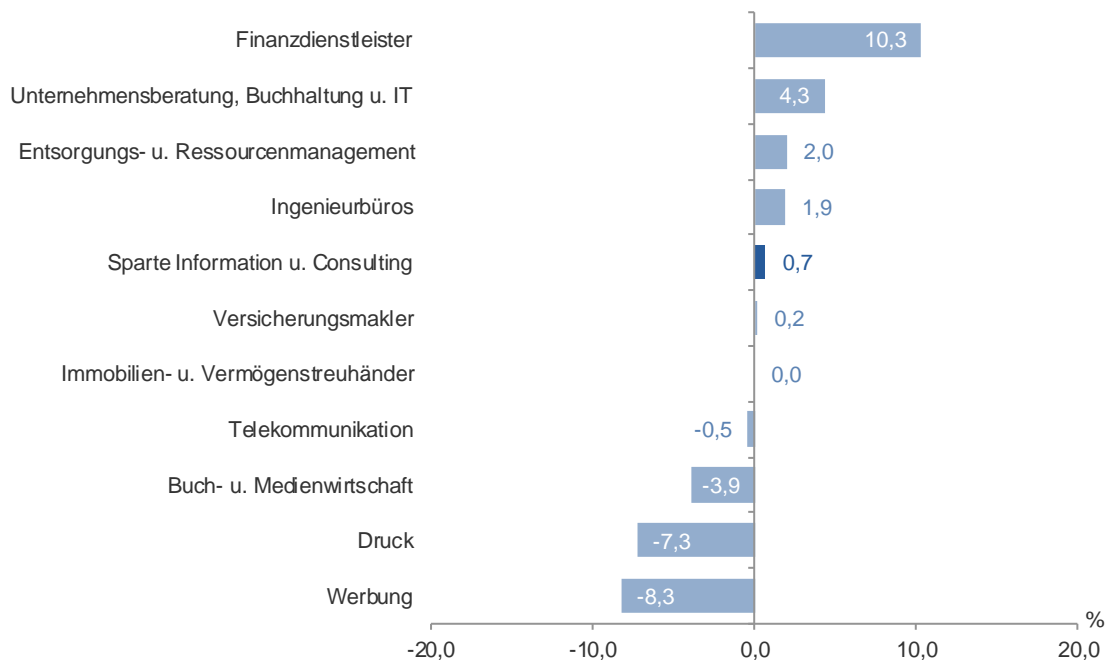
³ Abschätzung der KMU Forschung Austria auf Basis von Daten der Wirtschaftskammer Österreich (Beschäftigungsstatistik 2019) sowie des Dachverbands der Sozialversicherungsträger; gerundete, vorläufige Werte

Quellen: Wirtschaftskammer Österreich, Mitgliederstatistik 2020; KMU Forschung Austria; Dachverband der Sozialversicherungsträger

Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten (inkl. geringfügig Beschäftigter) in der Sparte Information und Consulting ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % gestiegen. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Fachverbänden.

Während es in den von der Corona-Krise besonders stark betroffenen Branchen Werbung (-8,3 %), Druck (-7,3 %) sowie Buch- und Medienwirtschaft (-3,9 %) zu (deutlichen) Rückgängen gekommen ist, waren insbesondere bei den Finanzdienstleistern (+10,3 %), jedoch auch in den Fachverbänden Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (+4,3 %), Entsorgungs- und Ressourcenmanagement (+2,0 %) sowie Ingenieurbüros (+1,9 %) im Jahr 2020 mehr Beschäftigte tätig als 2019.

Grafik 2 | Entwicklung der unselbstständig Beschäftigten¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020
Veränderung zu 2019 in %²



¹ inkl. geringfügig Beschäftigte

² Abschätzung der KMU Forschung Austria auf Basis von Daten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger

Quellen: KMU Forschung Austria, Dachverband der Sozialversicherungsträger

2 | Entwicklung 2020

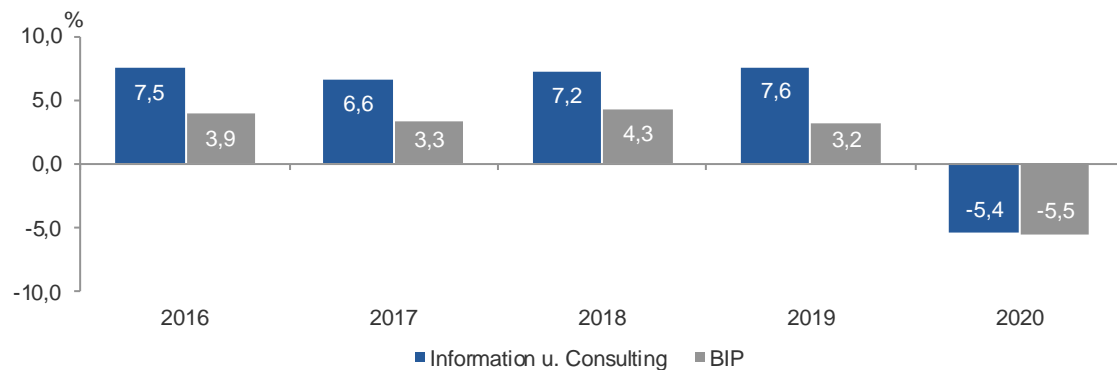
2.1 | Umsatzentwicklung

Die österreichische Wirtschaft ist seit März 2020 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der zu ihrer Eindämmung gesetzten Maßnahmen gekennzeichnet. Dies führte auch in der Sparte Information und Consulting im Jahr 2020 zu nominellen Umsatzrückgängen von durchschnittlich 5,4 %. Bei im Durchschnitt um 0,5 % gestiegenen Verkaufspreisen belief sich das reale Minus auf 5,9 %. Damit hat die dynamische Entwicklung der Vorjahre ein abruptes Ende gefunden.

2.1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

2020 mussten 46 % der Betriebe im Vergleich zum Vorjahr Umsatzrückgänge hinnehmen, 24 % meldeten stabile Umsätze und 30 % konnten ihre Umsätze steigern. Im Gesamtdurchschnitt ist der Umsatz der Sparte Information und Consulting nominell um 5,4 % zurückgegangen. Zum Vergleich: Der nominelle Rückgang des gesamtwirtschaftlichen Bruttoinlandsprodukts lag bei 5,5 %.

Grafik 3 | Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP nominell, 2016 – 2020
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

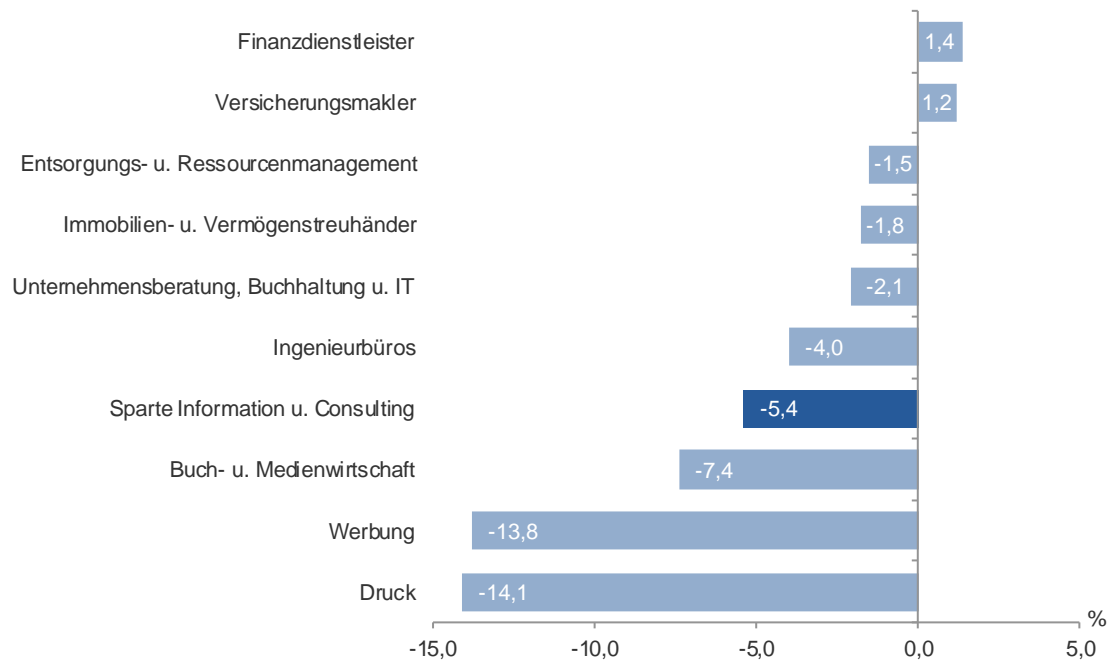


Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria (teilweise revidierte Daten)

Der nominelle Umsatz der Ein-Personen-Unternehmen ist 2020 verglichen mit 2019 um 7,0 % zurückgegangen. Damit war die Entwicklung schwächer als im Gesamtdurchschnitt.

Bei den Fachverbänden zeigen sich deutliche Unterschiede. Besonders deutlich ist das Minus im Druck (-14,1 %) und der Werbung (-13,8 %) ausgefallen. Umsatzzuwächse verzeichneten lediglich die Finanzdienstleister (+1,4 %) sowie die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (+1,2 %).

Grafik 4 | Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020
Veränderung zu 2019 in %



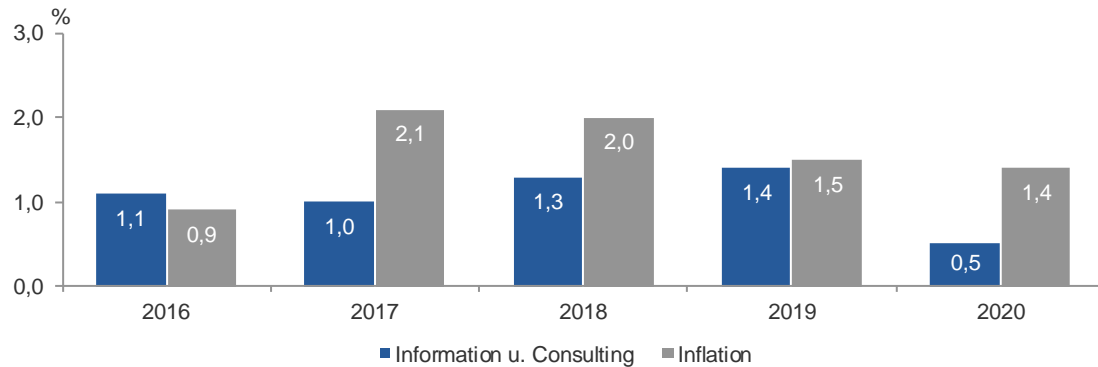
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.2 | Verkaufspreise

Die Mehrzahl der Betriebe (74 %) hat die Verkaufspreise im Vergleich zu 2019 nicht verändert; 20 % der Unternehmen konnten sie erhöhen. Demgegenüber haben 6 % der Unternehmen die Preise reduziert. Im Spartendurchschnitt wurden die Preise um 0,5 % angehoben. Die Preisanpassung lag deutlich unter der allgemeinen Steigerung der Verbraucherpreise (+1,4 %).

Grafik 5 | Entwicklung der Verkaufspreise der Sparte Information und Consulting sowie der Inflationsrate, 2016 – 2020
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

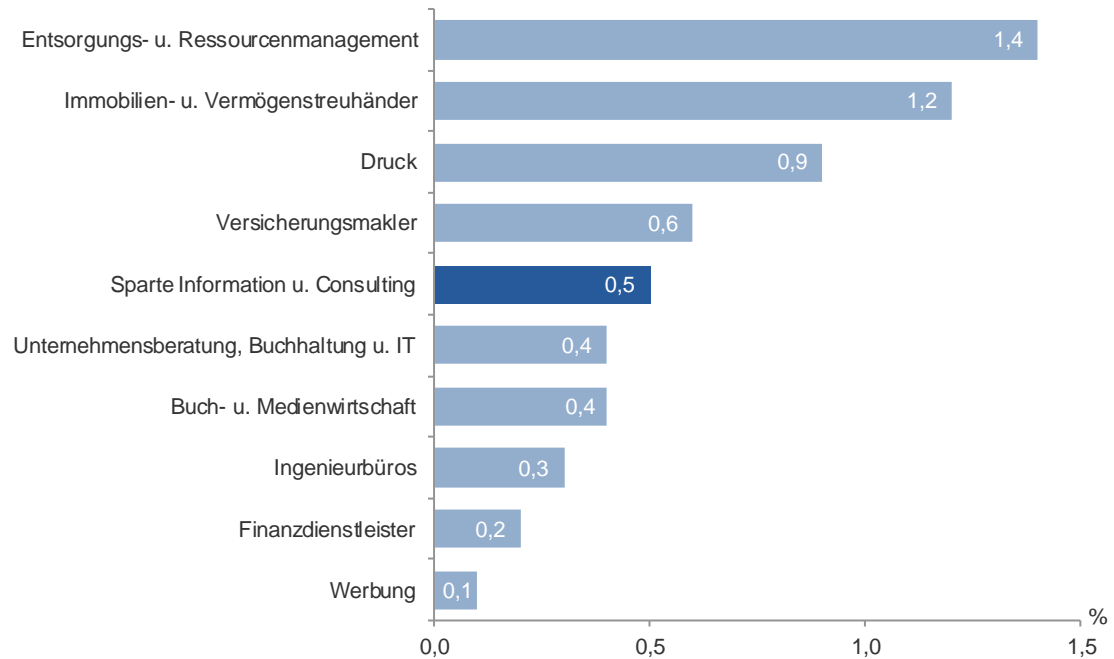


Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

Die Ein-Personen-Unternehmen konnten die Preise durchschnittlich ebenfalls um 0,5 % erhöhen.

Die Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement (+1,4 %), die Immobilien- und Vermögenstreuhänder (+1,2 %) sowie der Druck (+0,9 %) haben die höchsten Preisanpassungen realisiert.

Grafik 6 | Preisentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020
Veränderung zu 2019 in %



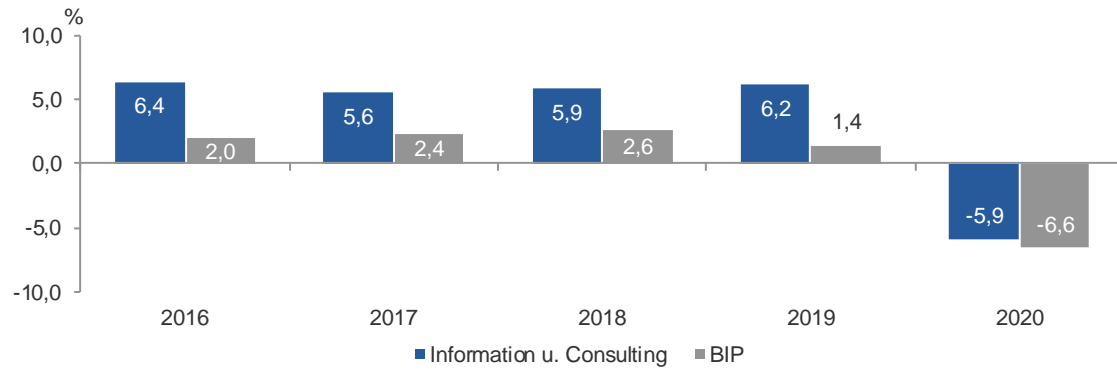
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.3 | Reale Umsatzentwicklung

Im Gesamtdurchschnitt ist der Umsatz der Sparte Information und Consulting im Jahr 2020 real um 5,9 % gesunken. Zum Vergleich: Das reale gesamtwirtschaftliche BIP ist um 6,6 % gesunken.

Grafik 7 | Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP real, 2016 – 2020
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

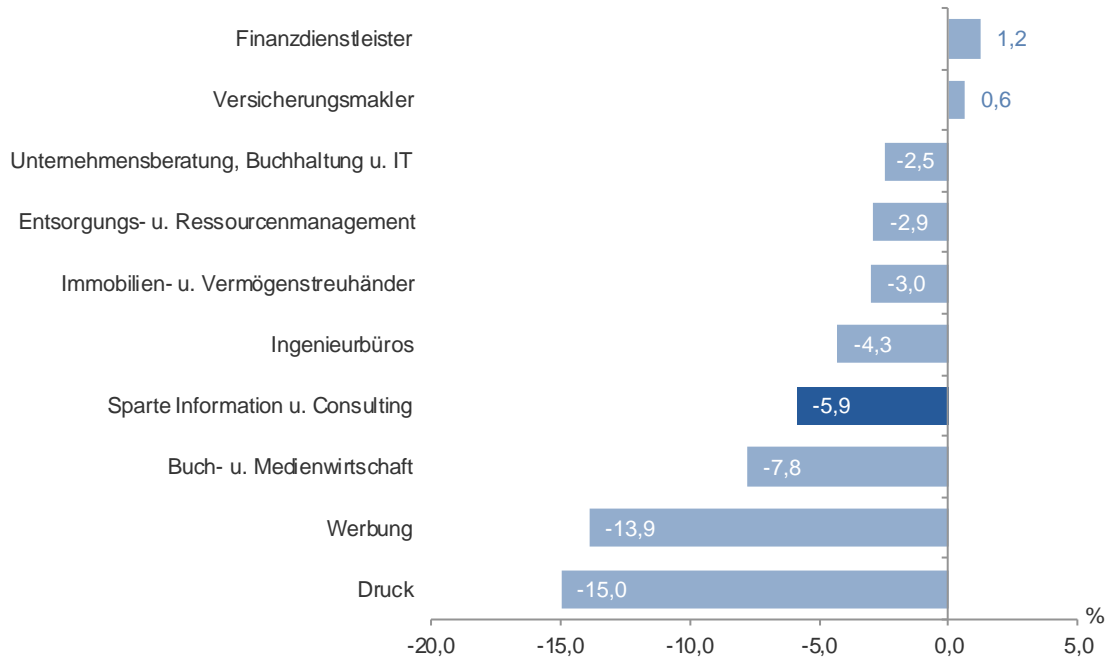


Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria (teilweise revidierte Daten)

Der reale Umsatz der Ein-Personen-Unternehmen ist 2020 verglichen mit 2019 um 7,5 % zurückgegangen. Damit war die Entwicklung schwächer als im Gesamtdurchschnitt.

Nach Fachverbänden mussten – wie schon bei der nominellen Betrachtung – die Fachverbände Druck (-15,0 %) und Werbung (-13,9 %) die höchsten realen Umsatzrückgänge hinnehmen. Umsatzzuwächse konnten wiederum lediglich die Finanzdienstleister (+1,2 %) sowie die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (+0,6 %) realisieren.

Grafik 8 | Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020
Veränderung zu 2019 in %



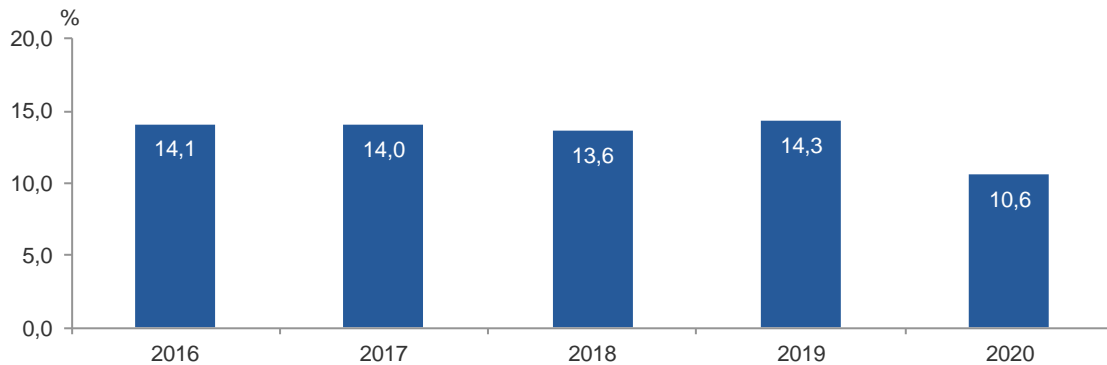
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 | Exportquote

Der Anteil der Exporterlöse am Gesamtumsatz lag im Jahr 2020 bei durchschnittlich 10,6 %. Die Exportquote war damit nicht zuletzt in Folge der Corona-Krise deutlich niedriger als in den Vorjahren, wo diese im Durchschnitt bei rd. 14 % gelegen ist.

Grafik 9 | Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2016 – 2020



Quelle: KMU Forschung Austria

Die Exportleistung ist auf relativ wenige Betriebe zurückzuführen. 9 % der Betriebe realisierten zwischen 21 % und 50 % ihres Umsatzes mit Exporten und 12 % der Betriebe wiesen eine Exportquote von mehr als 50 % aus. Demgegenüber hatten 62 % der Unternehmen im Jahr 2020 überhaupt keine Exportumsätze.

Tabelle 2 | Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Exportquoten in %, 2020

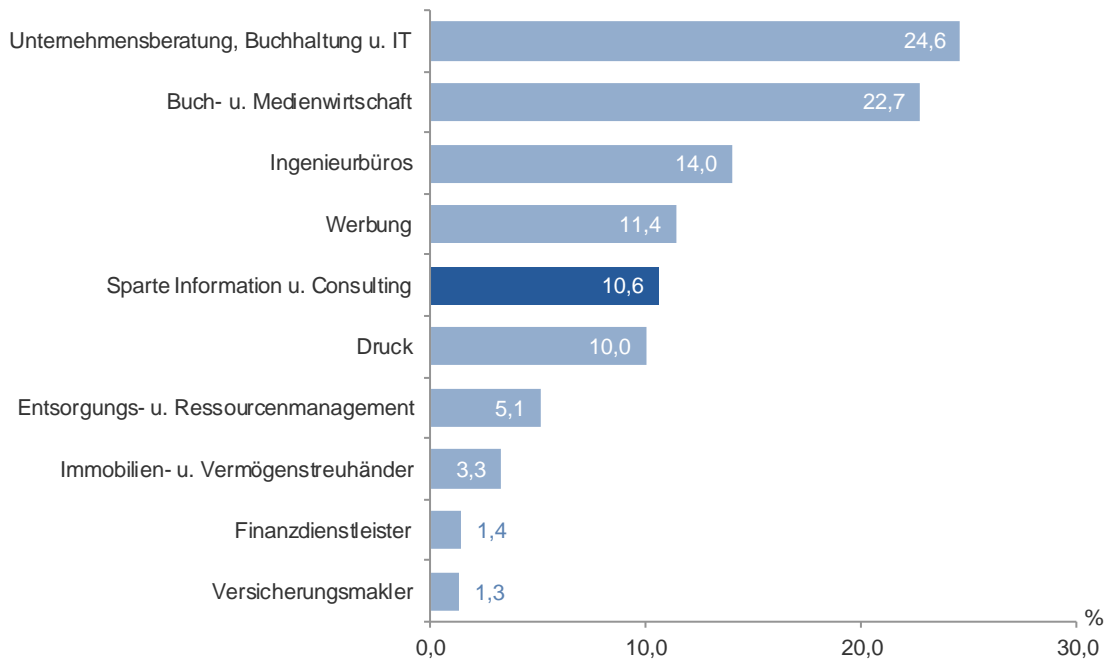
	Anteil der Unternehmen in %
keine Exporte	62
bis 5 % Exportquote	4
6 bis 10 %	5
11 bis 15 %	6
16 bis 20 %	1
21 bis 50 %	9
mehr als 50 %	12

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

Die höchsten Exportquoten verzeichneten der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (24,6 %), der Fachverband Buch- und Medienwirtschaft (22,7 %) sowie die Ingenieurbüros (14,0 %), die niedrigsten die Finanzdienstleister (1,4 %) sowie die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (1,3 %).

Grafik 10 | Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020



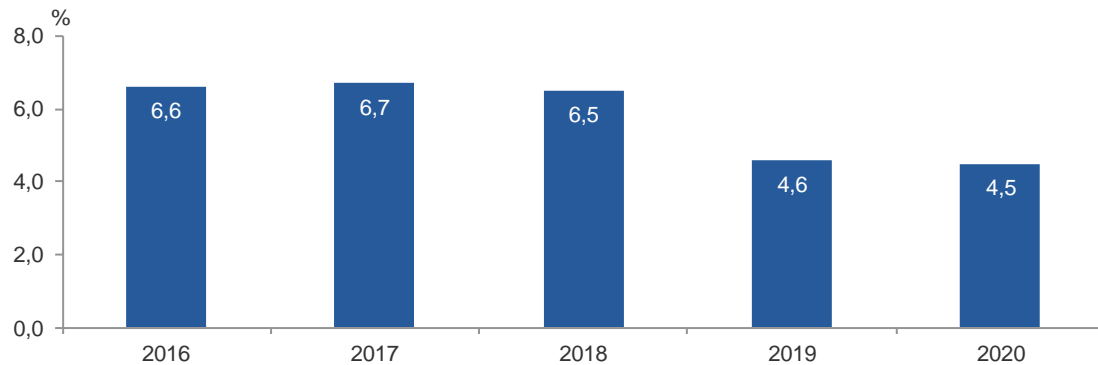
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 | Investitionen

Die Investitionen beliefen sich 2020 im Spartendurchschnitt auf 4,5 % des Gesamtumsatzes. Der Wert entspricht zwar in etwa jenem des Vorjahres (4,6 %), in absoluten Zahlen (d. h. in €) bedeutet dies jedoch – auf Grund des geringeren Umsatzes im Jahr 2020 - einen Rückgang des Investitionsvolumens.

Grafik 11 | Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2016 – 2020



Quelle: KMU Forschung Austria

Die Investitionsquote der Ein-Personen-Unternehmen lag 2020 im Durchschnitt bei 4,8 %.

54 % der Betriebe – und damit etwas weniger als im Vorjahr (56 %) – tätigten im vergangenen Jahr keine Investitionen. Bei 18 % der Unternehmen betrugen die Investitionen im Jahr 2020 weniger als 6 % des Gesamtumsatzes. 6 % der Betriebe investierten mehr als 25 % des Umsatzes.

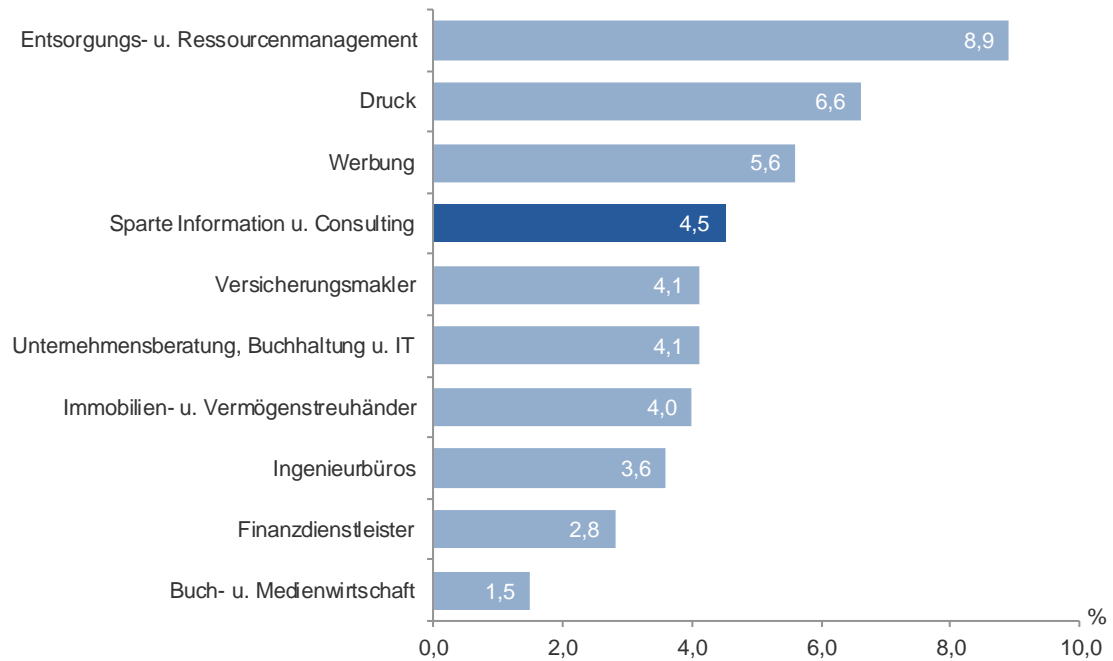
Tabelle 3 | Aufgliederung der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Anteilen der Investitionen am Gesamtumsatz in %, 2020

	Anteil der Unternehmen in %
keine Investitionen	54
bis 5 % Anteil der Investitionen am Gesamtumsatz	18
6 bis 10 %	10
11 bis 15 %	6
16 bis 20 %	3
21 bis 25 %	3
mehr als 25 %	6

Quelle: KMU Forschung Austria

Die höchsten Investitionsquoten verzeichneten die Fachverbände Entsorgungs- und Ressourcenmanagement (8,9 %), Druck (6,6 %) sowie Werbung (5,6 %).

Grafik 12 | Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020



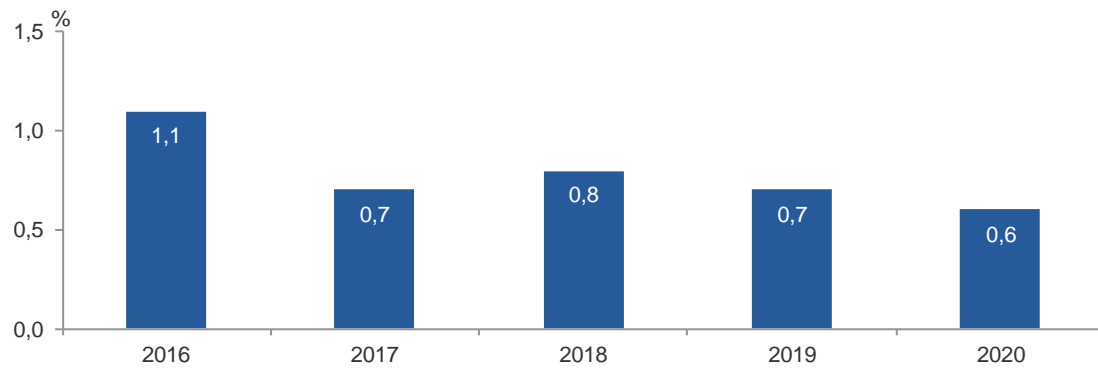
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 | Ausbildungskosten

Für die Aus- und Weiterbildung wurden 2020 im Spartendurchschnitt 0,6 % des Gesamtumsatzes aufgewendet.

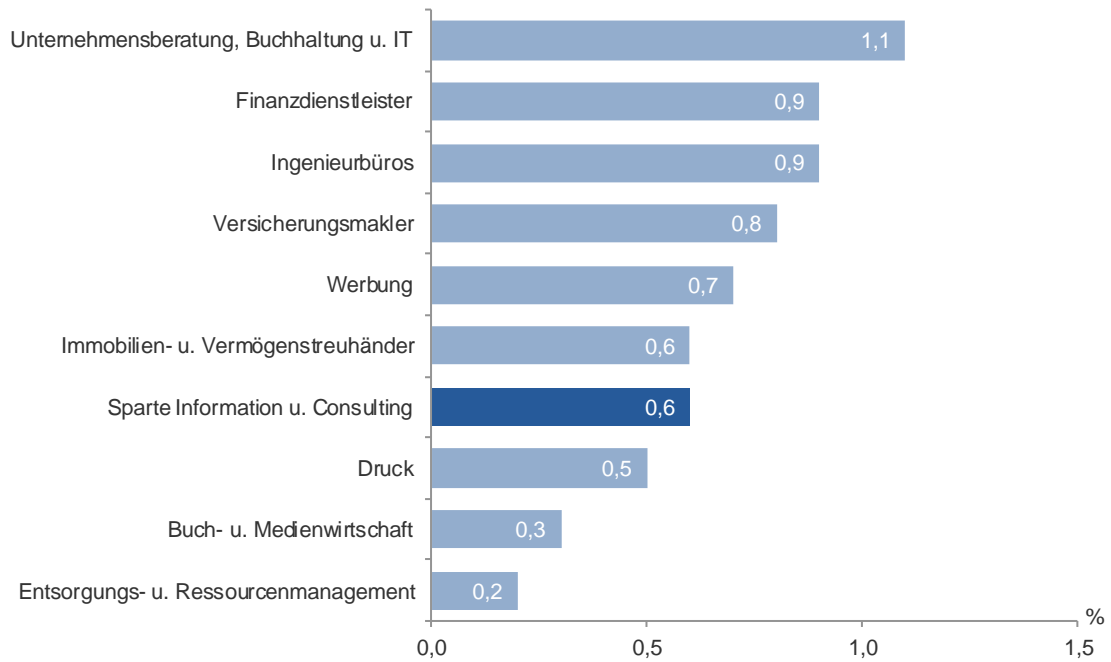
Grafik 13 | Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2016 – 2020



Quelle: KMU Forschung Austria

Differenziert nach Fachverbänden führen die Unternehmensberater, Buchhalter und Informationstechnologen (1,1 %), gefolgt von den Finanzdienstleistern (0,9 %) und den Ingenieurbüros (0,9 %).

Grafik 14 | Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

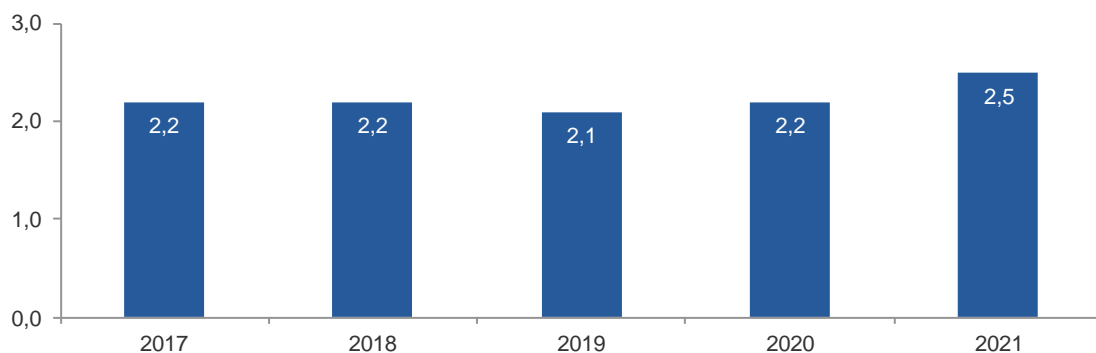
3 | Aktuelle Situation 2021

Die Auftragslage wurde zu Jahresbeginn 2020 (Stand Februar/Mitte März 2021) im Durchschnitt der Sparte Information und Consulting mit der Note 2,5 und damit als „befriedigend“ beurteilt. Die Bewertung fiel damit geprägt von der Corona-Krise deutlich schlechter als in den Vorjahren aus.

Ein-Personen-Unternehmen stufen die Auftragslage mit 2,8 schlechter ein als der Gesamtdurchschnitt.

Grafik 15 | Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021

1 = sehr gut, 2 = (eher) gut, 3 = befriedigend, 4 = (eher) schlecht, 5 = sehr schlecht

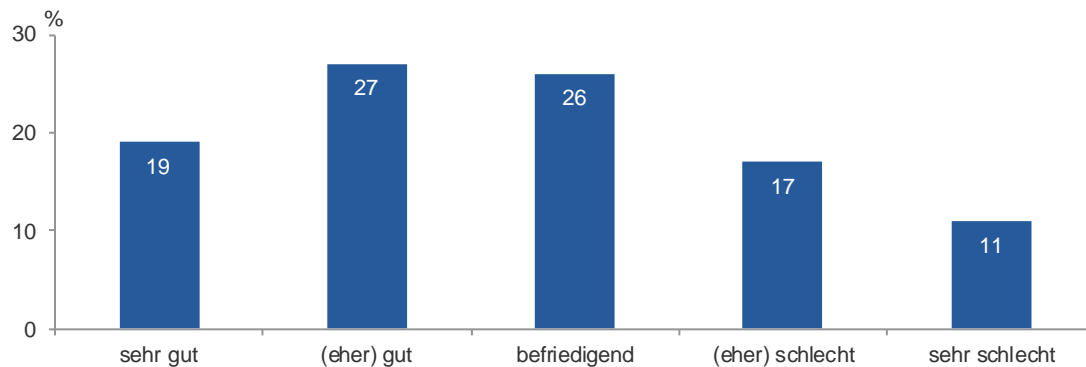


Quelle: KMU Forschung Austria

46 % aller Unternehmen beurteilten die Auftragslage Anfang 2021 mit „sehr gut“ bis „eher gut“ (Vorjahr: 60 %), 26 % mit „befriedigend“ (Vorjahr: 30 %) und 28 % mit „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“ (Vorjahr: 10 %). Die Mehrheit der Betriebe meldet damit zwar weiterhin eine gute Auftragslage, der Anteil ist jedoch deutlich niedriger als in den Vorjahren.

Grafik 16 | Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, Februar/März 2021

Anteil der Unternehmen in %

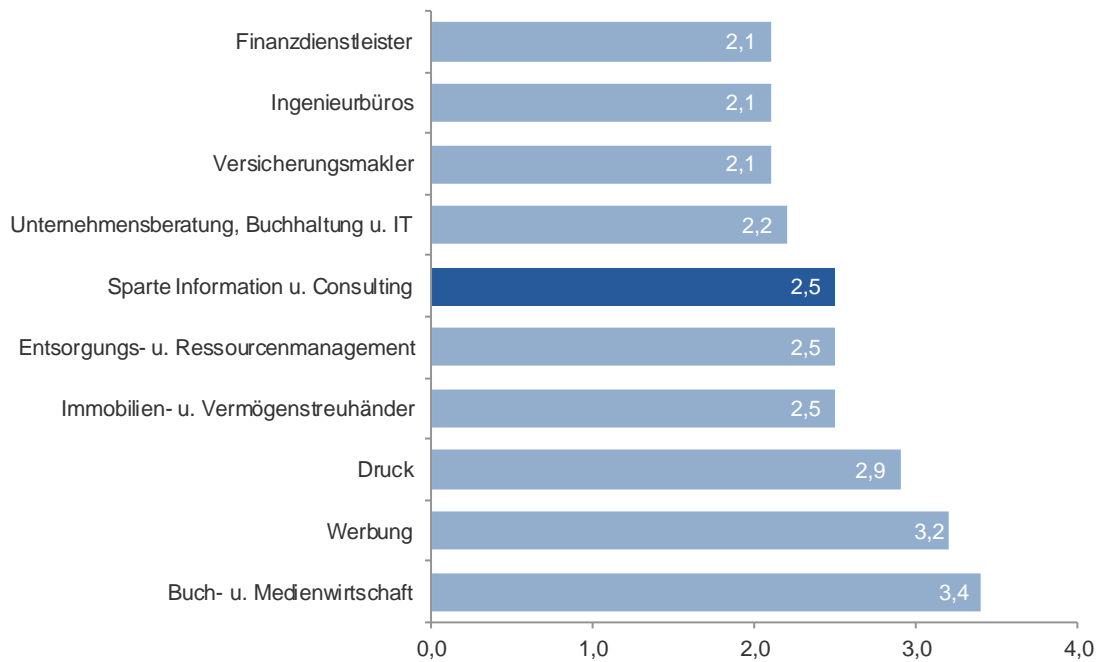


Quelle: KMU Forschung Austria

Die Finanzdienstleister (2,1), die Ingenieurbüros (2,1), die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (2,1) sowie die Unternehmensberater, Buchhalter und Informationstechnologen (2,2) sind mit der Auftragslage überdurchschnittlich zufrieden. Am schlechtesten fällt die Bewertung in der Werbung (3,2) sowie in der Buch- und Medienwirtschaft (3,4) aus.

Grafik 17 | Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, Februar/März 2021

1 = sehr gut, 2 = (eher) gut, 3 = befriedigend, 4 = (eher) schlecht, 5 = sehr schlecht



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

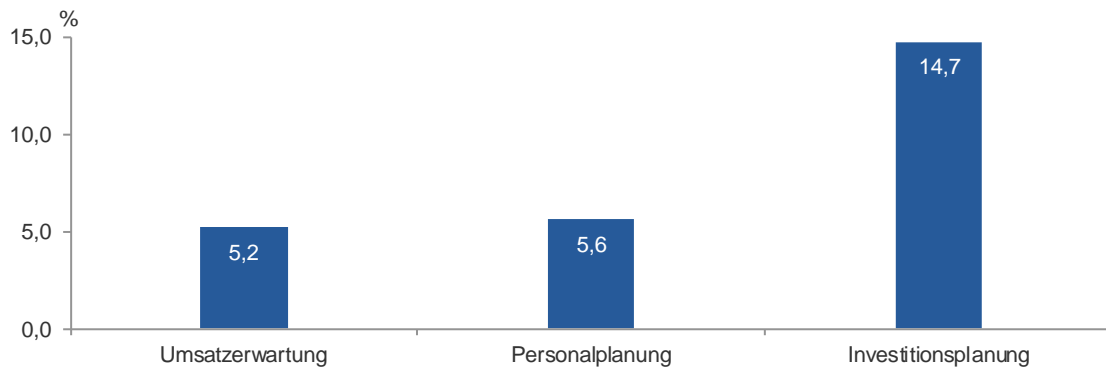
Quelle: KMU Forschung Austria

4 | Erwartungen 2021

Die Unternehmen der Sparte Information und Consulting sind für das laufende Jahr 2021 – ausgehend vom niedrigen Vorjahresniveau – zuversichtlich. Sowohl die Umsatzerwartungen (+5,2 %) als auch die Personalstands- (+5,6 %) und die Investitionspläne (+14,7 %) der Unternehmer_innen sind positiv.

Grafik 18 | Umsatzerwartungen sowie Personalstands- und Investitionspläne der Sparte Information und Consulting, 2021

Erwartete/geplante Veränderung zu 2020 in %



Quelle: KMU Forschung Austria

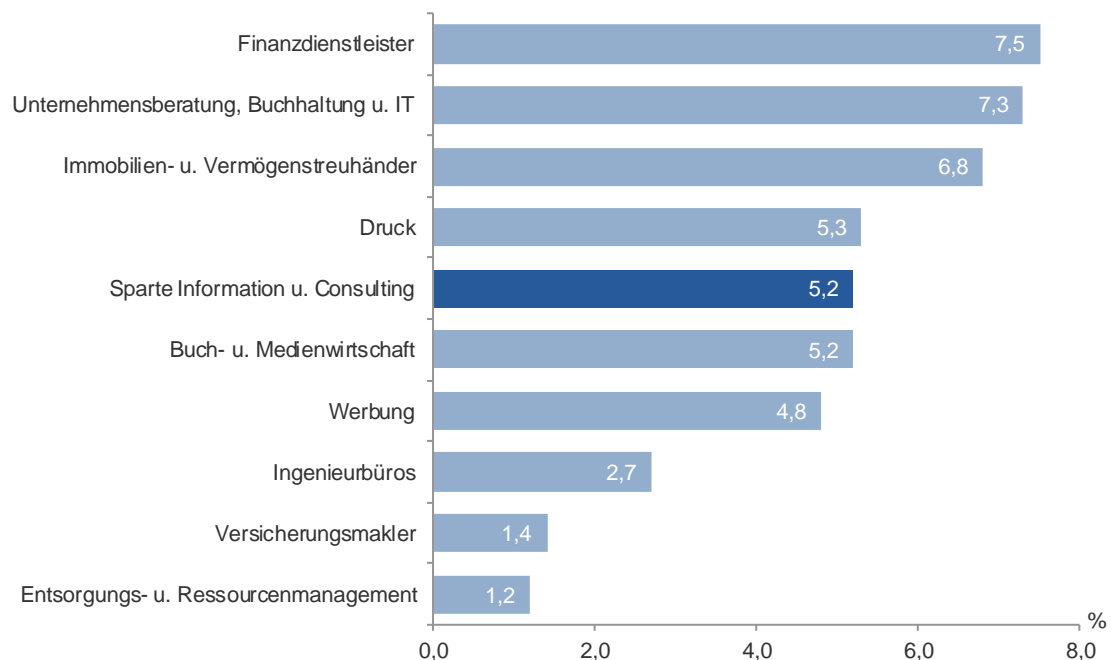
4.1 | Umsatzerwartung

Für das Jahr 2021 erwarten die Unternehmen ein Umsatzwachstum von 5,2 % gegenüber 2020. 45 % der Betriebe rechnen mit im Vergleich zum Vorjahr steigenden Umsätzen, 35 % erwarten stabile Umsätze und 20 % der Unternehmen befürchten Umsatzeinbußen gegenüber 2020.

Die Ein-Personen-Unternehmen erwarten für 2020 einen Umsatzanstieg von 6,8 %.

Alle Fachverbände prognostizieren Umsatzsteigerungen für 2021. Die Finanzdienstleister (+7,5 %), die Unternehmensberater, Buchhalter und Informationstechnologen (+7,3 %) sowie die Immobilien- und Vermögentreuhänder (+6,8 %) sind besonders optimistisch.

Grafik 19 | Erwartete Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021
Erwartete Veränderung zu 2020 in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

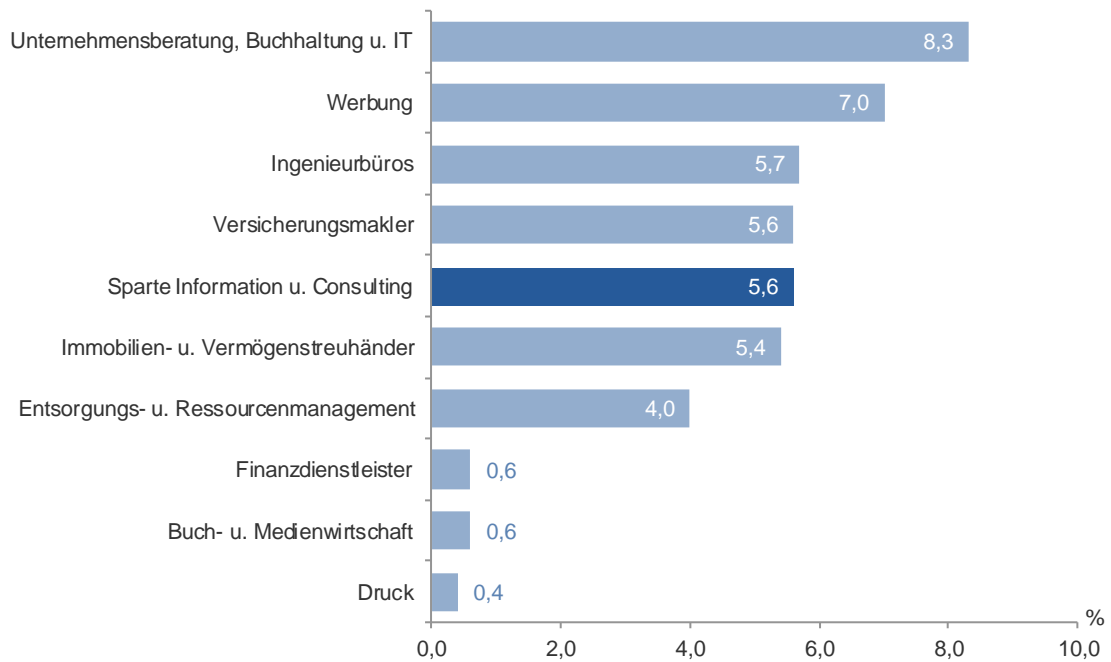
Quelle: KMU Forschung Austria

4.2 | Personalplanung

75 % der Betriebe werden den Beschäftigtenstand im Jahr 2021 voraussichtlich halten. 22 % der Betriebe beabsichtigen, Personal einzustellen und 3 % befürchten, den Beschäftigtenstand reduzieren zu müssen. Per Saldo ist eine Erhöhung des Personalstandes um 5,6 % zu erwarten.

Nach Fachverbänden meldeten die Unternehmensberater, Buchhalter und Informationstechnologen (+8,3 %) sowie die Werbung (+7,0 %) den höchsten Personalbedarf.

Grafik 20 | Personalplanung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021
Geplante Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

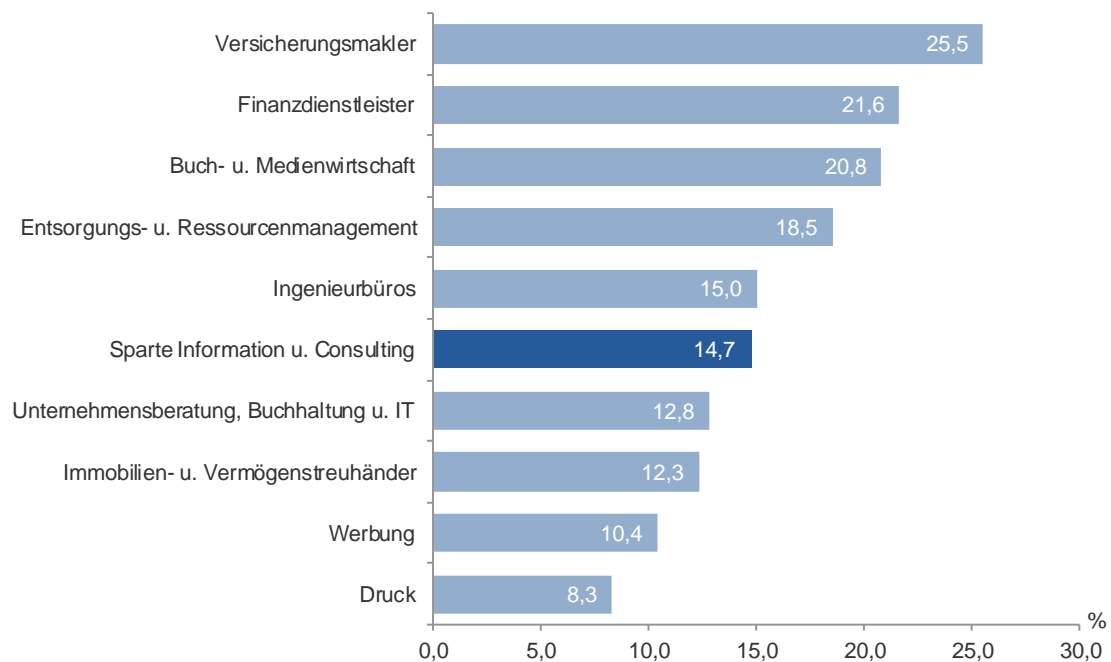
4.3 | Investitionsplanung

Für das Jahr 2021 wird seitens der Unternehmen – ausgehend vom sehr niedrigen Niveau 2020 - eine Erhöhung der Investitionen um 14,7 % prognostiziert. 44 % der Betriebe beabsichtigen zu investieren: 24 % planen eine Erhöhung ihrer Investitionen, 6 % eine Verringerung und 14 % gleichbleibende Investitionen.

Die Ein-Personen-Unternehmen rechnen für das Jahr 2021 mit einem Plus bei den Investitionen von 23,3 %.

Die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (+25,5 %), die Finanzdienstleister (+21,6 %) sowie der Fachverband Buch- und Medienwirtschaft (+20,8 %) planen eine Steigerung der Investitionen gegenüber dem Vorjahr von mehr als 20 %.

Grafik 21 | Geplante Investitionen der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021
Geplante Veränderung gegenüber 2020 in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

5 | Spezifische Auswirkungen der Corona-Krise

Im Rahmen der jährlichen Konjunkturerhebung der Sparte Information und Consulting wurden den Unternehmen zu Jahresbeginn 2021 Zusatzfragen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ihr Unternehmen gestellt.

5.1 | Betroffenheit der Unternehmen

Mehr als die Hälfte der Unternehmen der Sparte Information und Consulting melden in Folge der Corona-Pandemie bzw. deren Eindämmungsmaßnahmen eine negative Wirkung auf die Nachfrage. Bei 47 % ist es zu Verschiebungen der Nachfrage (z.B. nach Leistungsarten oder zeitlich) gekommen. Bei 17 % hat sich demgegenüber eine positive Wirkung auf die Nachfrage gezeigt.³

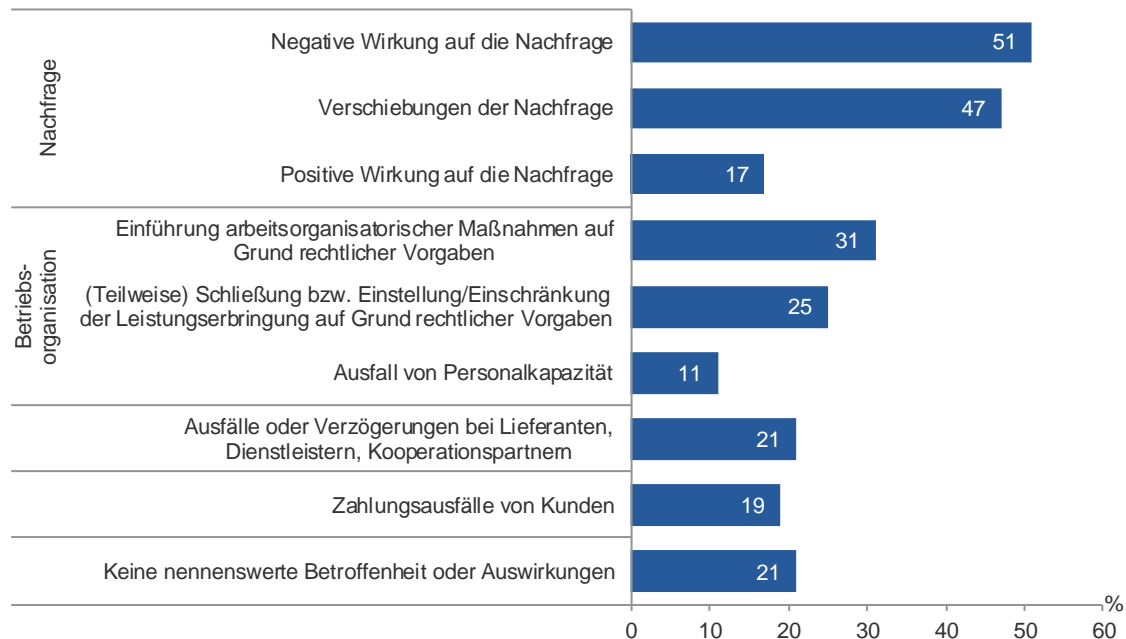
Im Bereich der Betriebsorganisation hat rund ein Drittel der Unternehmen arbeitsorganisatorische Maßnahmen auf Grund rechtlicher Vorgaben (z.B. Schutzvorkehrungen, Homeoffice) eingeführt. Ein Viertel war von (teilweisen) Schließungen bzw. einer Einstellung/Einschränkung der Leistungserbringung betroffen.

Jeweils rund ein Fünftel der Unternehmen der Sparte Information und Consulting melden Ausfälle oder Verzögerungen bei Lieferanten, Dienstleistern, Kooperationspartnern bzw. Zahlungsausfälle von Kunden.

Bei 21 % zeigten sich keine nennenswerten Auswirkungen durch die Corona-Pandemie.

³ Der wahrgenommene Einfluss der Corona-Pandemie auf die Nachfrage ist nicht unmittelbar mit einer entsprechenden Umsatzveränderung gleichzusetzen.

Grafik 22 | Betroffenheit der Unternehmen der Sparte Information und Consulting von der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen in 2020/2021
Anteil der Unternehmen in %



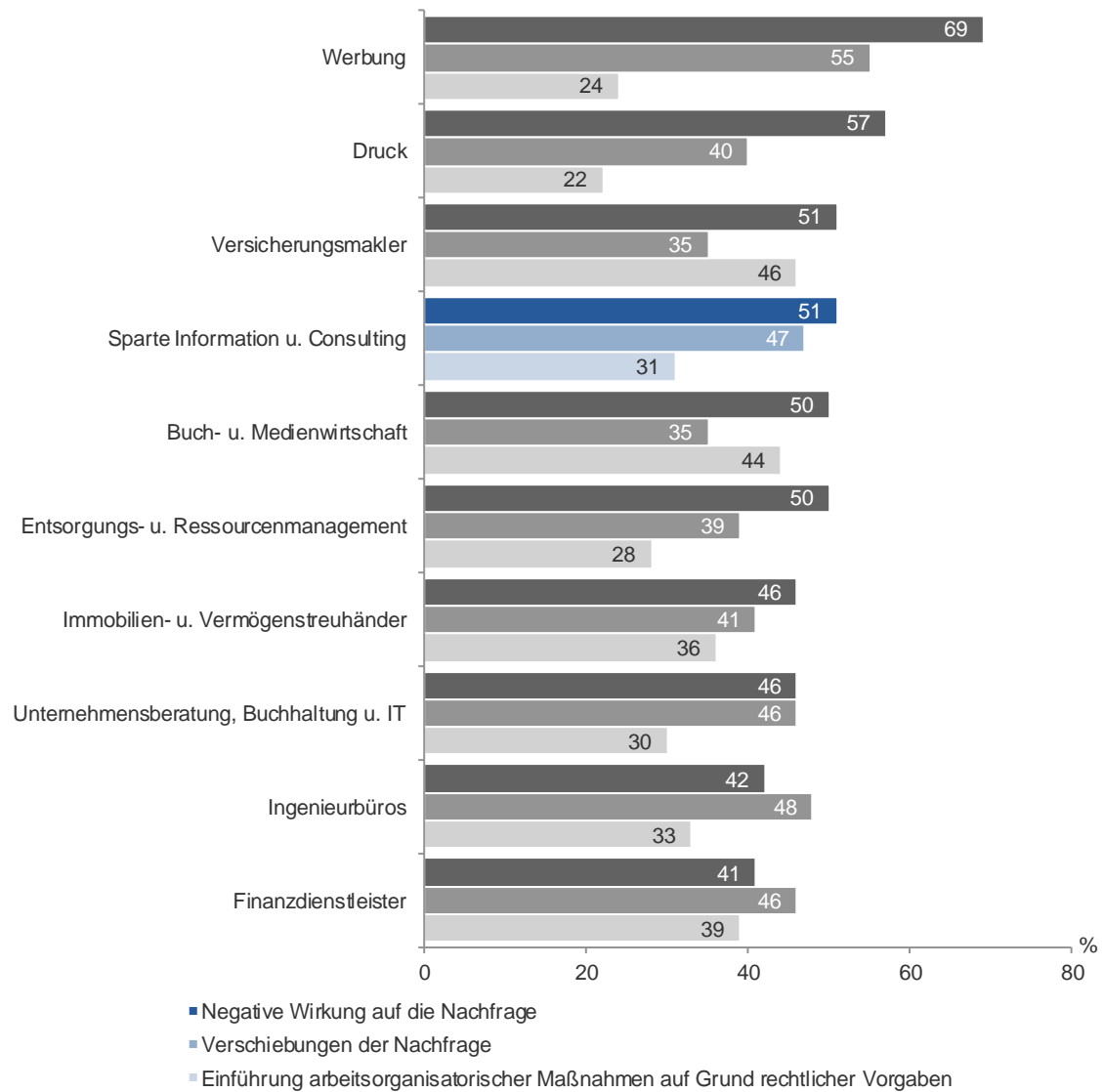
Quelle: KMU Forschung Austria

Eine Betrachtung der Hauptbeeinträchtigungen nach Fachverbänden zeigt die stärkste negative Wirkung auf die Nachfrage in den Fachverbänden Werbung (69 % der Befragten) und Druck (57 %).

Von einer Verschiebung der Nachfrage waren besonders die Werbung (55 %), die Ingenieurbüros (48 %), die Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (46 %) sowie die Finanzdienstleister (46 %) betroffen.

Die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (46 %) sowie die Buch- und Medienwirtschaft (44 %) haben am häufigsten arbeitsorganisatorische Maßnahmen auf Grund rechtlicher Vorgaben eingeführt.

Grafik 23 | Betroffenheit der Unternehmen der Sparte Information und Consulting von der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen in 2020/2021 nach Fachverbänden nach Hauptbeeinträchtigungen
Anteil der Unternehmen in %



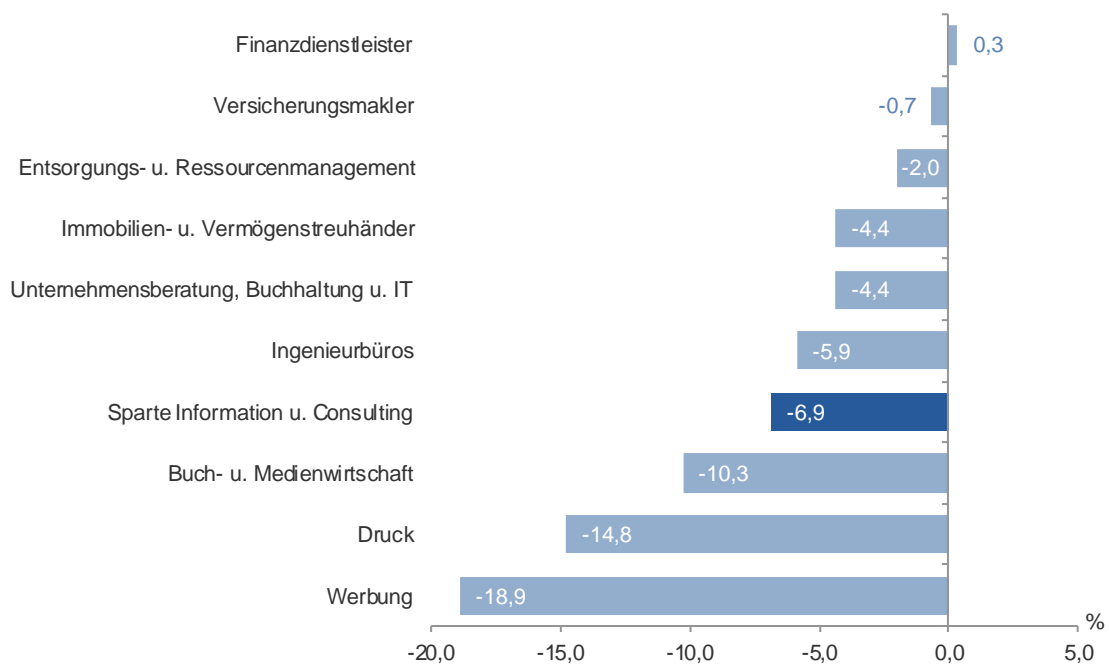
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Bei 45 % der Betriebe ist der Gewinn im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr (voraussichtlich) zurückgegangen. Bei 27 % lag dieser auf dem Vorjahresniveau, bei 28 % darüber. Im Gesamtdurchschnitt ist der Gewinn in den Unternehmen der Sparte Information und Consulting um 7 % gesunken.

Die stärksten Gewinnrückgänge melden die beiden am stärksten von der Corona-Krise betroffenen Fachverbände Werbung (-18,9 %) und Druck (-14 %). Lediglich bei den Finanzdienstleistern sind die Gewinne 2020 (voraussichtlich) geringfügig höher ausgefallen als 2019.

Grafik 24 | (Voraussichtliche) Entwicklung des Gewinns der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020
Veränderung zu 2019 in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

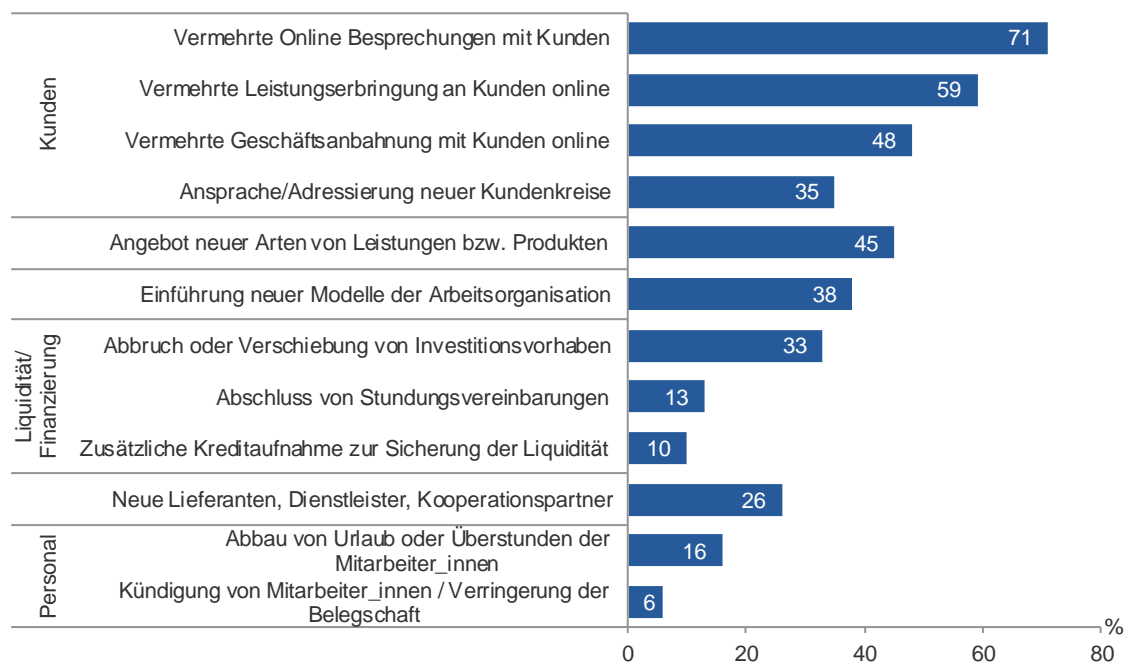
Quelle: KMU Forschung Austria

5.2 | Strategien / Maßnahmen der Unternehmen und Nutzung von Förderungen

Die Unternehmen der Sparte Information und Consulting haben mit spezifischen Maßnahmen auf die Corona-Pandemie reagiert. Dabei ist verstärkt auf Online-Kundenkontakt gesetzt worden. Die am häufigsten gesetzte Maßnahme waren vermehrte Online Besprechungen mit Kunden (71 % der Befragten). Danach folgen die vermehrte Leistungserbringung an Kunden online (59 %) und die vermehrte Geschäftsanbahnung mit Kunden online (48 %). 45 % der Unternehmen haben neue Arten von Leistungen und Produkten angeboten.

Im Bereich Liquidität und Finanzierung sind vor allem Investitionsvorhaben abgebrochen oder verschoben worden (33 %). Ein vergleichsweise niedriger Anteil an Unternehmen hat Personalmaßnahmen gesetzt.

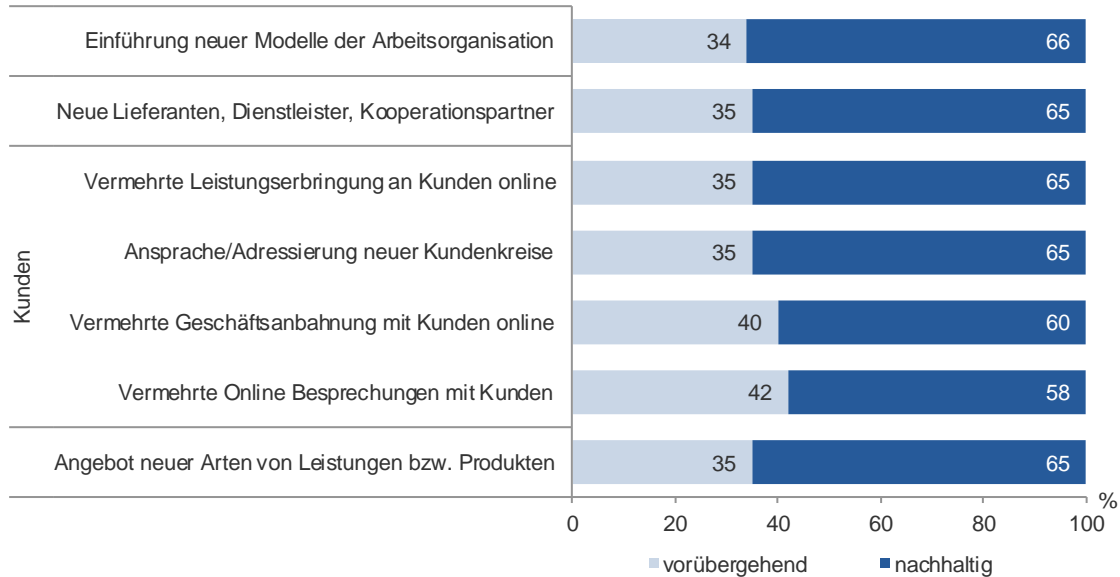
Grafik 25 | Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen
Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU Forschung Austria

Die (dauerhaft möglichen) Maßnahmen sind in allen Bereichen von jeweils fast zwei Drittel der Unternehmen nachhaltig gesetzt worden.

Grafik 26 | Dauer von ausgewählten Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen
Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU Forschung Austria

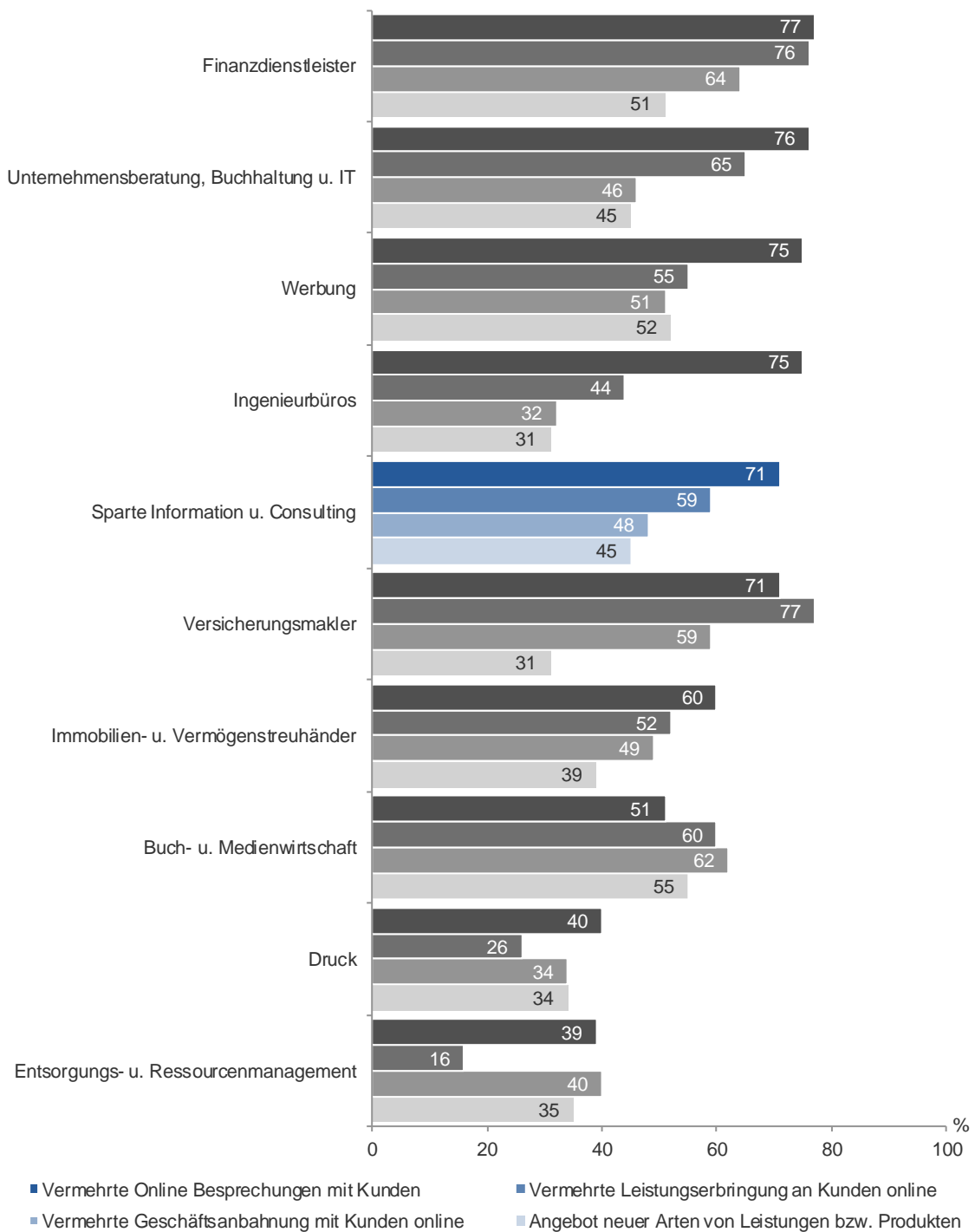
Einen vermehrten Einsatz von Online Besprechungen mit Kunden gab es am häufigsten bei den Finanzdienstleistern (77 % der Befragten), in den Fachverbänden Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (76 %) sowie Werbung (75 %) und bei den Ingenieurbüros (75 %).

Insbesondere die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (77 %) sowie die Finanzdienstleister (76 %) haben die Leistungserbringung an Kunden auf Grund der Corona-Pandemie vermehrt online durchgeführt.

Diese beiden Fachverbände sowie die Buch- und Medienwirtschaft haben auch besonders häufig auf eine vermehrte online Geschäftsanbahnung mit Kunden gesetzt.

Jeweils mehr als die Hälfte der Unternehmen in der Buch- und Medienwirtschaft, der Werbung sowie der Finanzdienstleister haben coronabedingt neue Arten von Leistungen und Produkten angeboten.

Grafik 27 | Hauptmaßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen nach Fachverbänden
Anteil der Unternehmen in %

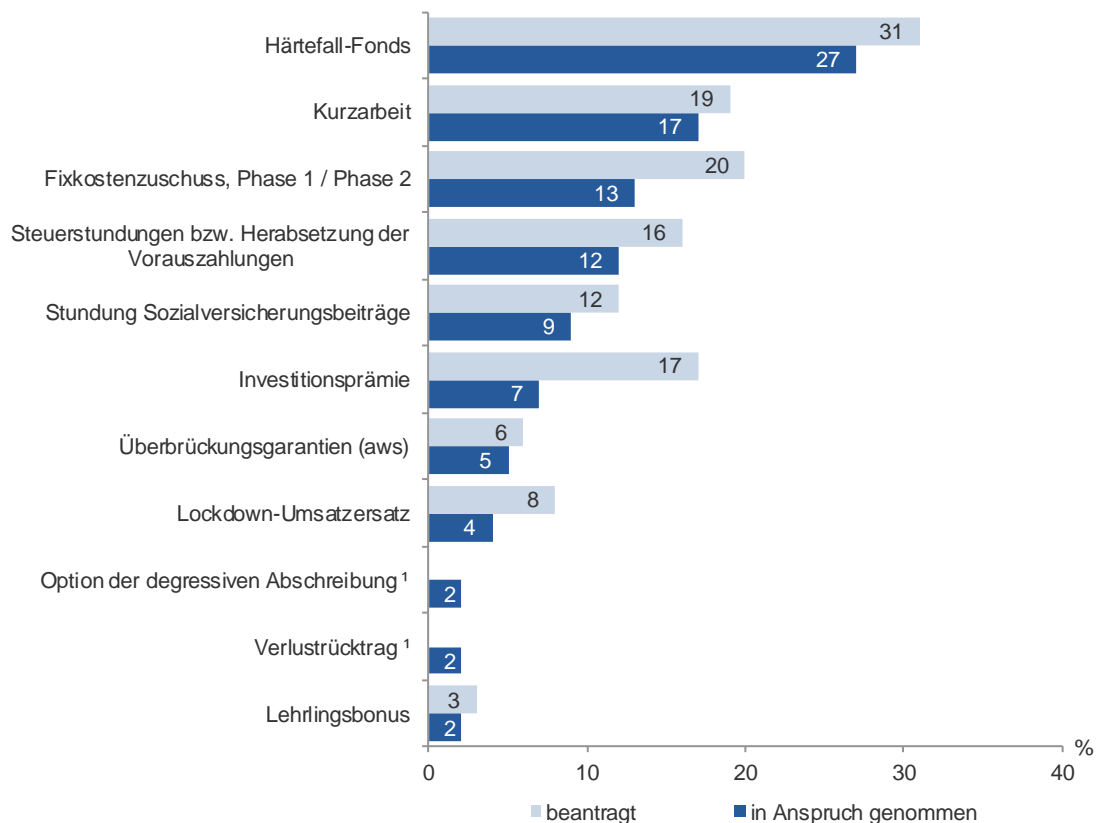


Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Die Betriebe der Sparte Information und Consulting haben diverse Corona-Hilfsmaßnahmen beantragt bzw. in Anspruch genommen. Am häufigsten wurde der Härtefall-Fonds genutzt. 31 % der Unternehmen haben diese Unterstützung beantragt, 27 % (bislang) auch in Anspruch genommen. Häufig genutzte Maßnahmen waren zudem die Kurzarbeit, der Fixkostenzuschuss sowie Steuerstundungen bzw. die Herabsetzung der Vorauszahlungen. Die Investitionsprämie ist zwar von 17 % beantragt, jedoch bislang nur von 7 % in Anspruch genommen worden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Auszahlung erst nach Durchführung der Investition erfolgt.

Grafik 28 | Beantragung (sofern erforderlich) bzw. Inanspruchnahme der Corona-Hilfsmaßnahmen 2020/21 der Unternehmen der Sparte Information und Consulting
Anteil der Unternehmen in %

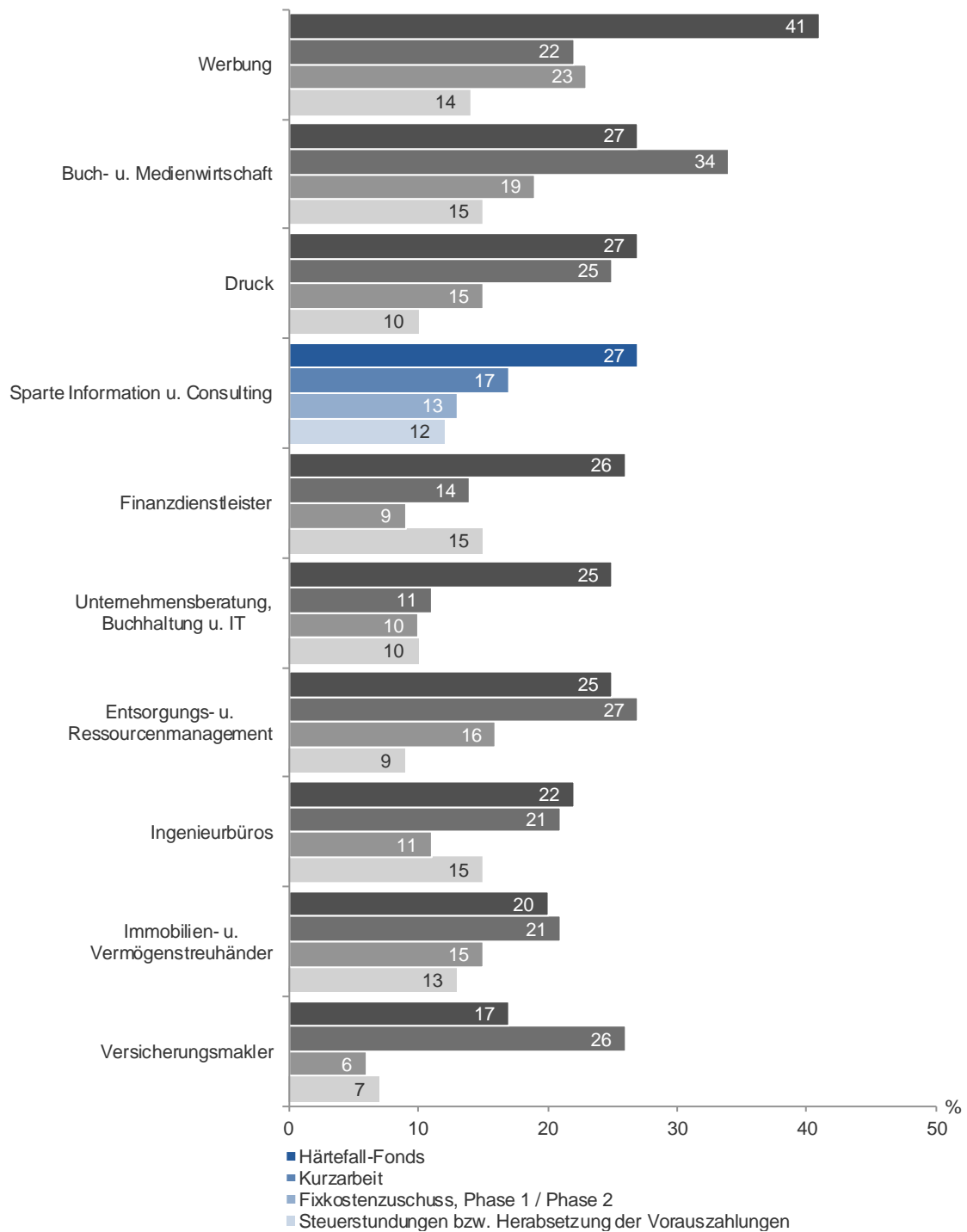


¹ keine Beantragung erforderlich

Quelle: KMU Forschung Austria

Die Härtefall-Fonds und der Fixkostenzuschuss wurden am häufigsten vom Fachverband Werbung (41 % bzw. 23 % der Befragten) in Anspruch genommen, die Kurzarbeit von der Buch- und Medienwirtschaft (34 %). Bei den Steuerstundungen bzw. der Herabsetzung der Vorauszahlungen war der Anteil mit jeweils 15 % in der Buch- und Medienwirtschaft, bei den Finanzdienstleistern sowie bei den Ingenieurbüros am höchsten.

Grafik 29 | Inanspruchnahme der wichtigsten Corona-Hilfsmaßnahmen 2020/21 der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden
Anteil der Unternehmen in %



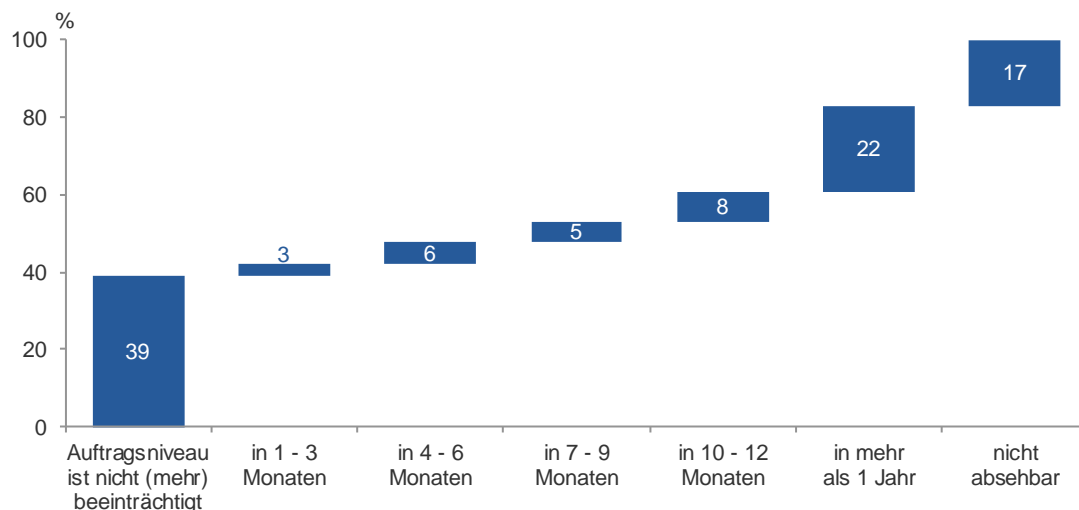
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

5.3 | Ausblick – Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Einbußen

In Bezug auf den erwarteten Zeitpunkt der Rückkehr des Unternehmens zumindest auf ein Auftragsniveau wie vor der Corona-Pandemie zeigt sich eine starke Heterogenität innerhalb der Unternehmen der Sparte Information und Consulting. 39 % gaben zum Befragungszeitpunkt Februar/März 2021 an, dass ihr Auftragsniveau nicht (mehr) beeinträchtigt ist. 9 % erwarten dies in den nächsten sechs Monaten, weitere 13 % in 7 Monaten bis zu einem Jahr. Demgegenüber stehen 22 % an Unternehmen, die mit einer Rückkehr auf ein Auftragsniveau wie vor der Corona-Krise erst in mehr als einem Jahr rechnen. Für 17 % ist die Rückkehr auf dieses Niveau noch nicht absehbar.

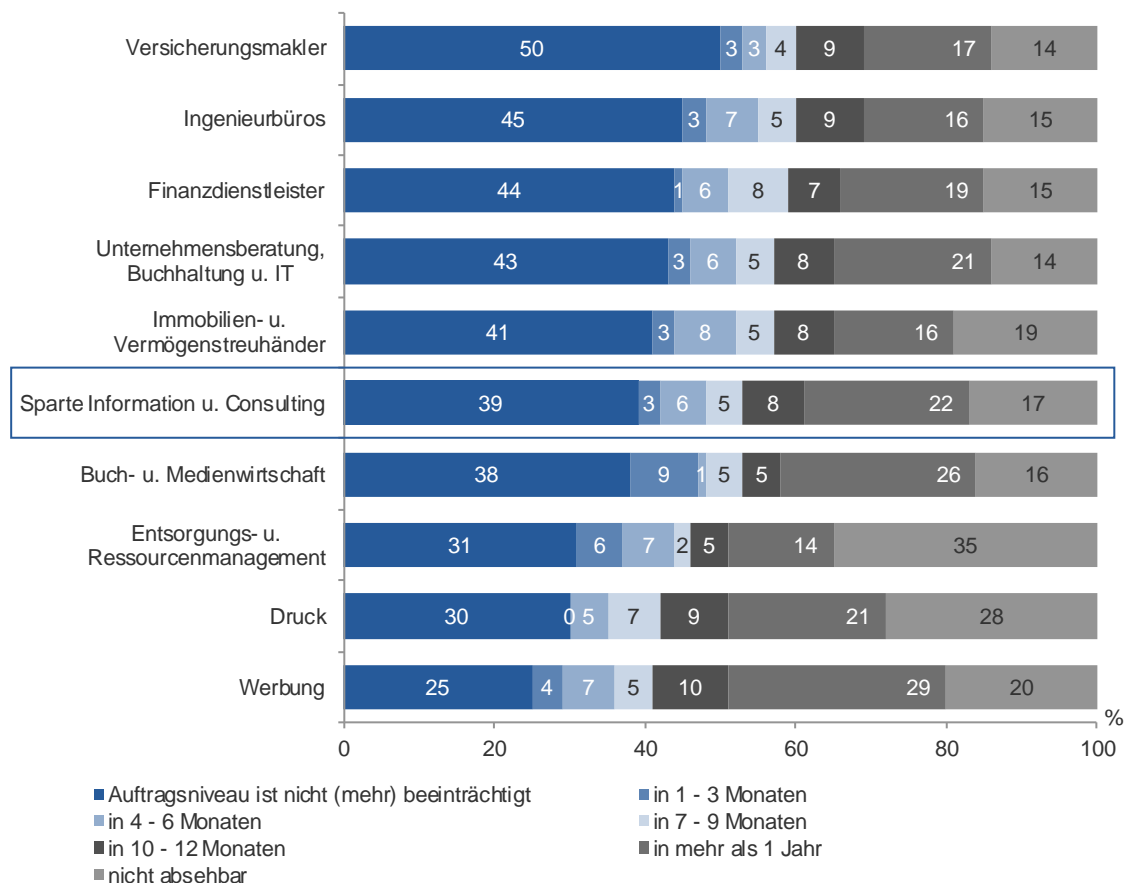
Grafik 30 | Erwarteter Zeitpunkt der Rückkehr der Unternehmen der Sparte Information und Consulting zumindest auf ein Auftragsniveau wie vor der Corona-Pandemie (ausgehend vom Befragungszeitpunkt Februar/März 2021)
Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU Forschung Austria

Differenziert nach Fachverbänden ist bei den Versicherungsmaklern und Beratern in Versicherungsangelegenheiten (50 %), bei den Ingenieurbüros (45 %), bei den Finanzdienstleistern (44 %) sowie im Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (43 %) ein vergleichsweise hoher Anteil an Unternehmen festzustellen, bei denen das Auftragsniveau zum Befragungszeitpunkt Februar/März 2021 nicht (mehr) beeinträchtigt war/ist. Auf der anderen Seite ist der Anteil der Betriebe, die eine Rückkehr auf ein Auftragsniveau wie vor der Corona-Krise erst in mehr als einem Jahr erwarten, in der Werbung (29 %) und in der Buch- und Medienwirtschaft (26 %) überdurchschnittlich hoch. Bei diesen beiden Fachverbänden handelt es sich um Branchen, die im vergangenen Jahr besonders stark von der Corona-Krise getroffen worden sind.

Grafik 31 | Erwarteter Zeitpunkt der Rückkehr der Unternehmen der Sparte Information und Consulting zumindest auf ein Auftragsniveau wie vor der Corona-Pandemie nach Fachverbänden (ausgehend vom Befragungszeitpunkt Februar/März 2021)
Anteil der Unternehmen in %



Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.
Quelle: KMU Forschung Austria

6 | Anhang

6.1 | Methodik

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung der Sparte Information und Consulting für das Jahr 2020 inkl. der Vorschau für 2021 basieren auf den Meldungen von mehr als 3.300 Betrieben mit rd. 12.400 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Fachverbänden und Bundesländern) gewichtet.

Im Gesamtdurchschnitt Information und Consulting sind folgende Fachverbände beinhaltet:

- ▶ Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
- ▶ Finanzdienstleister
- ▶ Werbung und Marktkommunikation
- ▶ Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
- ▶ Ingenieurbüros
- ▶ Druck
- ▶ Immobilien- und Vermögenstreuhand
- ▶ Buch- und Medienwirtschaft
- ▶ Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten
- ▶ Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen

Die Bezeichnungen werden im Bericht zur besseren Übersichtlichkeit teilweise in abgekürzter Form verwendet.

6.2 | Verzeichnisse

Grafikverzeichnis

Grafik 1	Verteilung der aktiven Spartenmitglieder in Österreich nach Sparten in %, 2020	4
Grafik 2	Entwicklung der unselbstständig Beschäftigten ¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	6
Grafik 3	Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP nominell, 2016 – 2020	7
Grafik 4	Nominelle Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	8
Grafik 5	Entwicklung der Verkaufspreise der Sparte Information und Consulting sowie der Inflationsrate, 2016 – 2021	9
Grafik 6	Preisentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	10
Grafik 7	Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting sowie BIP real, 2016 – 2020	11

Grafik 8	Reale Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	12
Grafik 9	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2016 – 2020	13
Grafik 10	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020.....	14
Grafik 11	Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2016 – 2020	15
Grafik 12	Investitionen in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	16
Grafik 13	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting, 2016 – 2020	17
Grafik 14	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	18
Grafik 15	Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, 2017 – 2021	19
Grafik 16	Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting, Februar/März 2021	19
Grafik 17	Beurteilung der aktuellen Auftragslage der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, Februar/März 2021	20
Grafik 18	Umsatzerwartungen sowie Personal- und Investitionspläne der Sparte Information und Consulting, 2021	21
Grafik 19	Erwartete Umsatzentwicklung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	22
Grafik 20	Personalplanung der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021	23
Grafik 21	Geplante Investitionen der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2021 ...	24
Grafik 22	Betroffenheit der Unternehmen der Sparte Information und Consulting von der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen in 2020/2021	26
Grafik 23	Betroffenheit der Unternehmen der Sparte Information und Consulting von der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen in 2020/2021 nach Fachverbänden nach Hauptbeeinträchtigungen	27
Grafik 24	(Voraussichtliche) Entwicklung des Gewinns der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	28
Grafik 25	Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen.....	29
Grafik 26	Dauer von ausgewählten Maßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen	30
Grafik 27	Hauptmaßnahmen der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bzw. den Eindämmungsmaßnahmen nach Fachverbänden	31
Grafik 28	Beantragung (sofern erforderlich) bzw. Inanspruchnahme der Corona-Hilfsmaßnahmen 2020/21 der Unternehmen der Sparte Information und Consulting	32
Grafik 29	Inanspruchnahme der wichtigsten Corona-Hilfsmaßnahmen 2020/21 der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden	33
Grafik 30	Erwarteter Zeitpunkt der Rückkehr der Unternehmen der Sparte Information und Consulting zumindest auf ein Umsatz- bzw. Auftragsniveau wie vor der Corona-Pandemie	34
Grafik 31	Erwarteter Zeitpunkt der Rückkehr der Unternehmen der Sparte Information und Consulting zumindest auf ein Umsatz- bzw. Auftragsniveau wie vor der Corona-Pandemie nach Fachverbänden	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Anzahl der Fachgruppen- bzw. Spartenmitglieder sowie unselbstständig Beschäftigten ¹ der Sparte Information und Consulting nach Fachverbänden, 2020	5
Tabelle 2 Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Exportanteilen in %, 2020	13
Tabelle 3 Aufgliederung der Unternehmen der Sparte Information und Consulting nach Anteilen der Investitionen am Gesamtumsatz in %, 2020	15

